



Liestal aktuell

Oktober 2022 | Nr. 868 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 10. November 2022, Insertionsschluss: 27. Oktober 2022, insertate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Weinbox**
mit Laserschnitt
und individueller
Lasergravur

Viele weitere
Produkte in
unserem
Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

«Wir sind nie mehr so jung wie heute»



Liebe Liestalerinnen und Liestaler. Heute habe ich die Ehre, zum ersten Mal das Editorial schreiben zu dürfen. In den folgenden Zeilen möchte ich gerne das Alter zum Thema machen, das uns ja alle irgendwie betrifft. Oder wie es an einer der letzten Vorstellungen von «Silo 8» geheissen hat: Sie werden nie mehr so jung sein wie heute.

In den letzten Jahren haben sich zehn Gemeinden zur Alters- und Pflegeregion Liestal APRL (www.alters-und-pflegeregion-liestal.ch) zusammengefunden, welche die Leistungsaufträge an die Alters- und Pflegeheime sowie die Spitex beschliessen. Ziel dieser Versorgungsregionen im Kanton Baselland ist die optimale Betreuung im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit. Die Gemeinden werden in Zukunft gemeinsam eruieren, wo und welcher Bedarf an Einrichtungen, betreutem Wohnen oder an ambulanten und neuen Formen der Unterstützung besteht. So soll und kann Wissen gebündelt, können Angebote

über Gemeindegrenzen hinweg geschaffen und letztlich kann auch die finanzielle Seite im Auge behalten werden.

Erfreulich ist, dass die meisten älteren Personen bei ordentlicher Gesundheit sind und deswegen kaum Hilfe benötigen. Es ist wichtig, dass verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden, damit die Selbstständigkeit erhalten werden kann. Dazu gehören Projekte wie betreutes Wohnen, ambulante Pflege oder ein Velokurier, Fahrdienste und so weiter. In Liestal besteht bereits ein breites Angebot, aber ich bin überzeugt, Ihnen – geschätzte Leserinnen und Leser – würden diverse weitere Ideen in den Sinn kommen wie zum Beispiel eine verbesserte ÖV-Anbindung von bestimmten Quartieren oder Pflegeheimen.

Eine Besonderheit von Liestal sind die unglaublich vielen privaten und kirchlichen Institutionen, welche einen grossen Beitrag leisten. Genannt sei als Beispiel der Verein «Senioren für Senioren». Die Politik braucht diese Ergänzung durch die Privatinitiative, da sie selbst häufig behäbig ist.

Für einige von Ihnen dürfte wichtig sein, dass seit Juni unsere Beratung und Bedarfsabklärungsstelle durch die Spitex Regio Liestal geführt wird. Gerne dürfen Sie sich an die Spitex wenden, wenn Sie oder Angehörige von Ihnen überlegen, ob ein Heimeintritt sinnvoll wäre. Denn häufig kann damit zugewartet werden, wenn die ambulante Unterstützung ergänzt wird. Nicht unerheblich ist es, sich bei einem Heimeintritt um die finanzi-

ellen Konsequenzen zu kümmern: einerseits ist bei finanziell schlechter gestellten Personen ein Heimeintritt nur bei ausgewiesener Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit möglich, da ansonsten die Kosten nicht vom Staat übernommen werden; andererseits sollten sich auch Angehörige rechtzeitig informieren. Denn es besteht nach einem Pflegeheimaufenthalt bis zu einem gewissen Grad eine Rückzahlpflicht an die Gemeinde, insbesondere wenn ein Eigenheim oder ein Vermögen vererbt wird.

Nun aber genug der technischen Angaben. Gerade hat der Jubiläen Anlass in Liestal stattgefunden, allen «Geburtstagskindern» und Hochzeitsjubiläum Feiernenden herzliche Gratulation. Trotz angenommener AHV-Reform hoffe ich, dass in Zukunft für alle gangbare Lösungen gefunden werden, damit sich die Altersarmut durch unzureichende Renten nicht verschlimmere.

Ich wünsche mir eine gut vermischte Gesellschaft, in der wir gerade unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Respekt zollen, der ihnen gebührt. Hierbei sollte uns die afrikanische Gesellschaft ein Vorbild sein, welche Alter als «Synonym» für Weisheit sieht.

Pascale Meschberger

Stadträtin, Departementsvorsteherin Sicherheit/Soziales

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 6. September 2022

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Quartierplan «Lüdin» zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Quartierplan «Am Orisbach» zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Stadtpark «Am Orisbach» zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 27. September 2022

- Der Stadtrat stimmt der Arbeitsvergabe SA Fraumatt Planerwahlverfahren an die Arbeitsgemeinschaft Wyss + Santos / Partner Dietziker St. Johannis-Vorstadt 62, Basel, zu.
- Der Stadtrat stimmt der Arbeitsvergabe SA Fraumatt zur Überprüfung der Machbarkeitsstudie in Höhe von CHF 60'000.– (Kredit 2.2171.5040.0263) zu.

100. Geburtstag von Dora Reber – Herzliche Gratulation



Am 05.09.2022 durfte Frau Dora Reber ihren 100. Geburtstag feiern. Seit ihrer Geburt lebt sie in Liestal. Eine Delegation bestehend aus Frau Marie-Theres Beeler, Stadträtin, und Herr Hans Ruedi Schneider, Verein Senioren für Senioren, durfte Frau Dora Reber zu diesem speziellen Jubiläum gratulieren und die besten Wünsche überbringen. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin viel Zufriedenheit und Wohlergehen.

*v.l.n.r.: Doris Blum-Reber, Tochter;
Hans Ruedi Schneider, Senioren für Senioren;
Dora Reber, Jubilarin;
Marie-Theres Beeler, Stadträtin*

Dienstjubiläum

Herzliche Gratulation zum 20. Dienstjubiläum und besten Dank für die langjährige Treue im Dienste der Stadtverwaltung Liestal und der Liestaler Bevölkerung.



v.l.n.r.: Stadtpräsident Daniel Spinnler, Marianne Zihler, Thomas Schick, Sandra Wanner, Radica Milosavljevic, Stadtverwalter Marcel Meichtry (Esther De Luca und Jörg Hasler sind nicht auf dem Foto).

Liestal baut Zukunft

Die Kantonshauptstadt befindet sich in einer Phase starker Entwicklung. Mit den drei aktuellen koordinierten Planungen zwischen Bahnhof und Altstadt wird in diesem Perimeter ein wesentlicher Eckpfeiler gesetzt. Die Einzelprojekte fügen sich zu einem Ensemble mit vielfältigen Synergien. Der Stadtrat gibt die Leitplanken vor, steuert die Planungen und fokussiert dabei auf eine hohe Qualität. In Ergänzung zu den weiteren stadteigenen Projekten der letzten Jahre wird das Stadtgebiet nachhaltig weiterentwickelt.

Liestal steht nicht still. «Das Gesicht der Hauptstadt verändert sich weiterhin positiv», stellt Stadtpräsident Daniel Spinnler im Rahmen eines Stadtrundgangs anlässlich der Medieninformation vom 13. September 2022 fest. Für den Stadtrat ist die Steuerung der Entwicklung wichtig. Die privaten und institutionellen Bauherrschaften werden von der Stadt frühzeitig in die Gesamtvision einbezogen. Qualitätssichernde Verfahren mit Studienaufträgen und Wettbewerben sowie die kontinuierliche Mitwirkung der Stadt Liestal und der verschiedenen Anspruchsgruppen vor und im Rahmen der Bewilligungsverfahren garantieren die Umsetzung einer hohen Qualität. «Der Stadt-

rat und Einwohnerrat haben in den vergangenen Jahren auch hinzugelernt, was die Anforderungen an gute Quartierplanungen angeht. Diese fordern wir heute aktiv ein», so Spinnler weiter.

Drei zentrale koordinierte Planungen

An der Nahtstelle zwischen Bahnhof und Altstadt bilden die drei koordinierten Planungen einen wesentlichen Eckpfeiler der Entwicklung rund um die historische Altstadt. Die drei Projekte «Am Orisbach», «Lüdin» und der Neubau des Gerichtsgebäudes sind für die Gestaltung dieses Stadtraums zentral. Es entstehen neue optimale Wegeverbindungen und die Verkehrsführung des öffentlichen Verkehrs kann markant verbessert werden. Die Befreiung des Orisbachs aus seinem engen Korsett ermöglicht einen attraktiven Park im Herzen der Stadt. Am Bachufer werden zukünftig Kinder spielen und Erwachsene finden einen attraktiven Ort für die Mittagspause oder das Verweilen in der Natur inmitten der Stadt vor.

Zurzeit ist die Situation in Liestal durch viele Bauvorhaben geprägt. Bauen ist auch von Lärm und Dreck begleitet, doch die Gleichzeitigkeit eröffnet viele Möglichkeiten. «So eine Chance

kommt nicht wieder», ist Stadtrat Daniel Muri überzeugt. Die Gelegenheit, mit der Umsetzung eine gesamthafte Aufwertung dieses Stadtraums zu gestalten, muss jetzt genutzt werden. Die drei Projekte sind ausgereift und durch die koordinierte Planung aufeinander abgestimmt. Die koordinierte Umsetzung erspart jahrelange wiederkehrende Baustellen an dieser Stelle. «Im Anschluss werden wir mit einem attraktiven Stadtraum belohnt», gibt sich Stadtrat Muri überzeugt.

Stadteigene Projekte schliessen Lücken

Nicht nur mit dem neuen Stadtpark, sondern auch im Rahmen des Vierspurausbaus der SBB und dem Neubau des Bahnhofs setzt die Stadt Liestal mit den städtischen Projekten wichtige Akzente. Die direkt am Bahnhof gelegene Velostation, die neuen grosszügigen Unterführungen und die Orissteg werden die regionale Verkehrsdrehscheibe auf. Die Verkehrsflüsse können entflochten und die Sicherheit für den Langsamverkehr wesentlich verbessert werden.

Zusätzliche «Park & Ride»-Angebote tragen substantiell zur Attraktivität des öffentlichen Verkehrs bei.



Das neue Vorstadtquartier Lüdin, Blick von der Rheinstrasse-Brücke (Visualisierung, mögliche Ansicht)
Bild: Steib Gmür Geschwentner Kyburz Partner AG



Ansicht zum geplanten Lüdlin Areal an der Ecke Bahnhof- und Rheinstrasse
(Visualisierung, mögliche Ansicht). Bild: Steib Gmür Geschwentner Kyburz Partner AG

Stadt Liestal – ein attraktives urbanes Zentrum

Neben der Neugestaltung des Bahnhofs entsteht Wohn- und Büroraum, der das Stadtgebiet belebt. Der neue Stadtpark mit frei fließendem Orisbach verknüpft den modernen Bereich um den Bahnhof mit der aufgewerteten Altstadt. Stadtpräsident Daniel Spinner betont, dass die Stadt diese Entwicklung gezielt gesucht hat und im Sinn der langfristigen Zielsetzungen aktiv steuert.

«Unser Ziel ist, dass die aktuelle Dynamik auch für kommende Generationen anhält, Urbanität Einzug hält, aber auch, dass Bewährtes und damit Liestals Identität bestehen bleibt.» Die Stadt Liestal ist ein attraktives urbanes Zentrum, eingebettet in eine wunderschöne, grüne Hügellandschaft. Hier verbindet sich Traditionelles und Entschleunigtes mit Dynamik, Modernität und Aufbruch.

Eine einmalige Chance: Stadtpark dank Postneubau

Die Quartierplanung «Am Orisbach» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Liestal und der Post Immobilien AG. Das Projekt umfasst den Ersatz des bestehenden Postgebäudes und einen zentralen Stadtpark in der Allee. Gerade die Neuordnung des Postgebäudes ermöglicht die Ausdolung des Orisbachs und damit einen neuen Stadtpark mit hoher Aufenthaltsqualität. Der geplante Neubau und der Park vervollständigen und verbinden das neue Quartier am Bahnhof mit der Altstadt zu einem modernen Zentrum.

Die Neugestaltung des Postplatzes und der Allee sind wichtige Bestandteile der koordinierten Planung an der zentralen Stelle zwischen Bahnhof und Stedtli. Mit dem Ersatz des bestehenden Postgebäudes wird die Allee zu einem echten Begegnungs- und Aufenthaltsort für die Bevölkerung Liestals umgestaltet. Der Postplatz erhält mit dem Neubau einen architektonisch stimmigen Abschluss. Zwischen Bahnhof und Altstadt entstehen neue Sichtverbindungen. Ein frei fließender Orisbach, attraktive Grünflächen und die klaren Wegverbindungen schaffen einladende Zugänge.



Das Ensemble am Postplatz mit Blick Richtung Stedtli (Visualisierung, mögliche Ansicht)
Bild: Christ & Gantenbein, Fontana Landschaftsarchitektur, Nightnurse Images



Die öffentliche Stadterrasse zwischen Bahnhof und Stedtli (Visualisierung, mögliche Ansicht)
 Bild: Christ & Gantenbein, Fontana Landschaftsarchitektur, Nightnurse Images

Ein neuer Stadtpark

Der Orisbach wird ausgedolt und renaturiert und bildet so das Zentrum des neuen Stadtparks, dessen Gestaltung von Fontana Landschaftsarchitektur konzipiert wurde. Die bestehende Lindenreihe an der Allee wird soweit möglich erhalten und ergänzt. Im Schatten der Bäume spannt sich ein attraktiver Platz auf, auf dem sich die Bevölkerung an Buvetten oder zum Boule-Spiel treffen kann. Eine grosszügige Sitztreppe führt zum verbreiterten Wasserlauf und lädt zur Erholung am Mittag oder zum Apéro am Abend ein. Der neu gestaltete Zugang zum Wasser erlaubt Kindern und Eltern das Spiel am Bach. Der bestehende Geländesprung zwischen Allee und Bahnhofplatz wird mit neuen Wegeverbindungen zu einer grünen Promenade und bietet eine Oase der Ruhe. Der Raum wird mit Bäumen, Wiesen und Aufenthaltsflächen gestaltet. Ergänzt durch die neuen Sichtverbindungen vom Bahnhof in die Altstadt werden die beiden meistfrequentierten Orte miteinander verbunden.

Der Postneubau

Der markante Neubau wurde vom Architekturbüro Christ & Gantenbein entworfen. Das Gebäude ergänzt und fasst stadträumlich die Gruppe solitärer Bauten am Bahnhofplatz. Der Fussabdruck des Neubaus ist bewusst beschränkt, um Baumasse und Stadtraum in einem ausgewogenen Verhältnis zu halten. Durch die Gliederung in Sockel und bahnhofseitigen Hochbau bildet das Gebäude zum Stedtli die ursprüngliche Topografie mit architektonischen Mitteln nach. Der zweigeschossige Sockel ist Teil des Terrains und schafft eine neue öffentliche Terrasse, zu der sich ein Erdgeschoss mit Poststelle, Läden und Gastronomie orientieren. Diese Terrasse öffnet eine spektakuläre Sicht auf die Liestaler Altstadt.

Als Grundeigentümerin hat die Post grosses Interesse, ihre Areale und Gebäude aktiv zu entwickeln. «Wir wollen zur Arealentwicklung beitragen und mit hoher Qualität einen nachhaltigen Mehrwert bieten. Insbesondere die vielfältigen Nutzungen und die Gestaltung von Räumen, die Mensch und Umwelt Rech-

nung tragen, ist uns wichtig.» formuliert Nicolas Mumenthaler, als Vertreter der Bauherrschaft, den Anspruch der Post Immobilien AG.

Eine Chance für Liestal

Der Ersatz des heutigen Postgebäudes schafft Raum für den Orisbach, der so freigelegt werden kann. Dies ist eine zwingende Voraussetzung für die Gestaltung des neuen Stadtparks, der auch als wichtige Verbindung zwischen Bahnhof und Altstadt dient. «Es ist nun unsere Aufgabe, alle Involvierten und Anwohnenden die Zusammenhänge zwischen Postneubau und Stadtpark zu erklären und die grosse Chance aufzuzeigen, die das Projekt bietet», führt Stadtrat Daniel Muri aus. «Der Stadtrat ist begeistert und sieht das Gesamtpaket als grossen Gewinn für die ganze Stadt.» Die Bruttokosten für den Park belaufen sich auf 5,685 Mio. Franken. «Dank der verschiedenen Beiträge seitens Investoren, Bund und Kanton erhält die Bevölkerung einen attraktiven Park inmitten der Stadt mit komfortabler Fussgänger- und Veloverbindung für gerade einmal 800'000 Franken», rechnet Muri vor.

Baubeginn frühestens 2025

Die komplexe Planung begann 2015. Den Studienauftrag für Postneubau und Stadtpark gewannen das renommierte Architekturbüro Christ & Gantenbein und Fontana Landschaftsarchitektur. Der Stadtrat hatte bereits nach Vorliegen der Wettbewerbsergebnisse im Jahr 2018 die verschiedenen Interessen der Bevölkerung ausserhalb des ordentlichen Planungsverfahrens aufgenommen. Damit wollte der Stadtrat der Wichtigkeit dieses Projekts für

Liestal Nachachtung verschaffen. Im Anschluss erfolgten diverse Weiterentwicklungen. Diese wurden im Rahmen des ordentlichen Mitwirkungsverfahrens erneut mit den Interessengruppen gespiegelt und führten zum vorliegenden, ausgereiften Gesamtprojekt. Die entsprechende Quartierplanung wurde vom Stadtrat an den Einwohnerrat zur Beschlussfassung überwiesen. Bei unverzüglicher Rechtskraft des Quartierplanes kann mit einem Baubeginn im Jahr 2025 gerechnet werden.



*Blick vom Stedtli Richtung Stadtpark und Postneubau (Visualisierung, mögliche Ansicht)
Bild: Christ & Gantenbein, Fontana Landschaftsarchitektur, Nightnurse Images*



*Die Umgestaltung der Allee zum Stadtpark (Visualisierung, mögliche Ansicht)
Bild: Christ & Gantenbein, Fontana Landschaftsarchitektur, Nightnurse Images*

Beschlüsse Einwohnerrat vom 28. September 2022

Traktandenliste

Das Postulat «Poststrasse autofrei» (Nr. 2022-107) wird von den Postulantinnen Verena Baumgartner der Grünen Fraktion und Dominique Meschberger der SP-Fraktion zurückgezogen.

1. **Ersatzwahlen in einwohnerrätliche Kommission (Nr. 2022-129)**

Auf Vorschlag der SVP-Fraktion werden einstimmig Markus Rudin (SVP) als ordentliches Mitglied sowie Beat Gränicher (SVP) als Ersatzmitglied in die Bau- und Planungskommission (BPK) gewählt.

2. Die Vorlage **Sport- und Volksbad Gitterli AG, Leistungsvereinbarung 2023/2024**, wird einstimmig an die Finanzkommission (FIKO) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2022-127)

3. Die Vorlage **Quartierplanung «Lüdin»** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2022-130)

4. Die Vorlage **Quartierplanung «Am Orisbach»** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (Nr. 2022-131, Nr. 2018/75)

5. Die Vorlage **Stadtspark «Am Orisbach»**, Baukredit, wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen.
Die Überweisung an die Finanzkommission (FIKO) wird mit 7 Ja-Stimmen gegen 26 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt. (Nr. 2022-132)

6. **Kasernenstrasse mit Baumallee**, Postulat (Nr. 2022-108)

Das Postulat «MEIN LIESTAL – Chance nutzen und Kasernenstrasse mit Baumallee aufwerten» von Thomas Eugster namens der FDP-Fraktion wird mit 23 Ja-Stimmen gegen 11 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an den Stadtrat überwiesen.

7. **Stadthallen-Ersatz**, Interpellation (Nr. 2022-109)

Die Interpellation «Aufgabenteilung als Ersatz für die Stadthalle» von Daniel Schwörer der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

8. **Strassenunterhalt**, Interpellation (Nr. 2022-110)

Die Interpellation betreffend Strassenunterhalt von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

9. **Buvetten-Förderung**, Bericht Stadtrat zu Postulat (Nr. 2021-51)

Einstimmig nimmt der Rat vom stadträtlichen Bericht gemäss Vorlage Nr. 2021-51a Kenntnis.
Das Postulat Nr. 2021-51 wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

10. **Buserschliessung Rosenquartier**, Interpellation (Nr. 2022-116)

Die Interpellation «Buserschliessung Rosenquartier (Linie 78)» von Stefan Fraefel der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

11. **Buserschliessung Langhagquartier**, Postulat (Nr. 2022-117)

Das Postulat «Buserschliessung Langhagquartier mit bestehender Linie?» von Stefan Fraefel der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion wird mit 20 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen.

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangels vertagt:

- Postulat «Strukturwandel» (Nr. 2022-118)
- Postulat «Velo-Kurierdienst» (Nr. 2022-119)
- Postulat «Rechtsabbiegen bei Rot» (Nr. 2022-121)
- Postulat «Toilettensituation Spielplätze» (Nr. 2022-122)
- Interpellation «Baupiste zum Bahnhof» (Nr. 2022-123)

- Postulate «Büchelstrasse» (Nr. 2022-124, Nr. 2019/170, Nr. 2022-102)
- Interpellation «Sichtern-Naherholungsgebiet» (Nr. 2022-125)
- Interpellation «Velostrassen» (Nr. 2022-126)
- Interpellation «Energieverbrauch» (Nr. 2022-128)

Es unterliegen keine Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsidentin Sonja Niederhauser

Der Ratsschreiber Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Zulassung S-Pedelegs in Einbahnstrassen – Postulat «Zulassung S-Pedelegs in Einbahnstrassen» von Stefan Fraefel der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-133)
- Verbotsaufhebung Motorradfahräder und S-Pedelegs – Postulat «Aufhebung des Verbots für Motorfahräder/S-Pedelegs» von Stefan Fraefel der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-134)
- Energiekrisen-Versorgungseingänge – Postulat «Vorbereitung auf mögliche Energiekrisen und Versorgungseingänge» von Domenic Schneider und Benjamin Erni der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-137)
- Verkehrszunahme Sigmundstrasse – Interpellation «Verkehrszunahme an der Sigmundstrasse» von Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-138)
- Sicherheit für Langsamverkehr – Postulat «Sicherheit für den Langsamverkehr im Glindweg – Industriestrasse – Schönthalweg» von Vreni Wunderlin und Yves Jenni der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-139)
- Stellvertretung in Kommissionen – Verfahrenspostulat «Stellvertretungen in Kommissionen» von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2022-140)
- Rettungszentrum – Interpellation «Neues Rettungszentrum» von Daniel Jurt namens der SVP-Fraktion (Nr. 2022-141)

Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selber verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z.B. bei einem Spaziergang, nach Corona auch wieder in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, Liestal zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Abstimmungen vom 27. November 2022

Kantonale Abstimmung

Am 27. November 2022 gelangt nur gerade die kantonale Vorlage

1. Änderung des Steuergesetzes, Vermögenssteuerreform

zur Abstimmung.

Es finden keine eidgenössischen und kommunalen Abstimmungen statt.

Das Stimmmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 31. Oktober bis 5. November 2022 zugestellt.

Erfolgreicher «Clean-up-Day» der Liestaler Primarschulklassen

Eine riesige Menge an Abfall haben mehr als 170 Schulkinder auf Trottoirs und Strassen, auf Fusswegen und Rasenflächen in der Stadt Liestal zusammengetragen. Mit Handschuhen, Greifzangen und Plastiksäcken waren sie unterwegs, sammelten Unrat ein und staunten über all das, was Menschen einfach liegenlassen oder im öffentlichen Raum auf den Boden werfen

Acht Primarschulklassen, die sich für diese Mitarbeit am «Clean-up-Day» anmeldeten, haben am 23. September innerhalb von gut zwei Stunden dreimal so viel Littering eingesammelt, wie am Tag darauf in den grossen, transparenten Behältern in der Rathausstrasse gezeigt werden konnte. Mit ihren Lehrpersonen und weiteren Begleitpersonen fanden sie auf acht verschiedenen Touren in den Quartieren viele unappetitliche Dinge. Sie wurden von den Mitarbeitern der Stadt in orangenen Overalls begleitet, die das ganze Jahr über dafür zuständig sind, dass es in Liestal saubere Verkehrs- und gepflegte Grünflächen gibt. Von ihnen erhielten die Kinder nach Abschluss der Arbeit einen grossen Applaus für das, was sie an diesem Vormittag geleistet haben. Und die Kinder

applaudierten mit ihren Lehrpersonen den städtischen Angestellten, die das ganze Jahr hindurch Liestal sauber halten. Der Fleiss der Kinder am Clean-up-Day wurde aber nicht nur mit Applaus, sondern auch mit einem Znüni vor dem Rathaus belohnt.

Was gesammelt wurde, konnte man anlässlich des Genuss- und Trüffelmarktes besichtigen. Die appetitlichen Stände des Marktes wurden durch einen nicht besonders ansehnlichen Stand ergänzt, der in transparenten Grossbehältern zeigte, was in Liestal alles am Boden liegt. Kinder zeigten ihren Eltern stolz, was sie mit ihrer Klasse am «Clean-up-Day» zusammengetragen hatten und erzählten, wie es doch kaum zu glauben sei, was Leute einfach auf die Strasse, Trottoirs und in die Büsche werfen. Neben Mengen an Aludosen, Papierverpackungen und Flaschen führten Zigarettenreste die «top Ten» des eingesammelten Litterings an. Und diese seien besonders schädlich, wenn sie ins Abwasser gelangen, wussten die jungen Abfallsammler und -sammlerinnen. Ein Schüler berichtete, dass ein Zigarettenfilter ja Sondermüll sei und darum der Umwelt besonders schade.

Noch nie waren so viele Klassen zum alle zwei Jahre stattfindenden «Clean-up-Day» angemeldet. Einzelnen Spätmeldern musste sogar abgesagt werden, weil die Klassen alle auch Begleitung von Seiten der städtischen Betriebe auf ihren Touren brauchen. Die Stadt ermöglichte jedoch ausser diesem Morgen des Abfalleinsammelns auch Unterrichtselemente mit Abfallpädagoginnen. So konnten Klassenlehrpersonen Lektionen buchen, um den Kindern noch weitere Impulse mitzugeben, um Abfall zu vermeiden, zu recyceln und unseren öffentlichen Raum nicht mit Littering zu belasten.

Der «Clean-up-Day» war von Erfolg beschieden und die Stadt Liestal dankt allen jungen Abfallsammlerinnen und Abfallsammlern für ihre Unterstützung.

Marie-Theres Beeler
Departementsvorsteherin Betriebe

Winterdienst auf Strassen, Wegen und Plätzen

Wie jedes Jahr im Herbst werden beim Bereich Tiefbau die Vorbereitungen für den Winterdienst auf Strassen, Wegen und Plätzen getroffen. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen, Fahrzeuge und Geräte sind einsatzbereit und das Streumittelager ist gefüllt.

Was ist im Zusammenhang mit dem Winterdienst gut zu wissen

Die Strassen und Wege der Stadt Liestal werden im Winter nach Prioritäten von Schnee und Eis befreit. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter der Betriebe nicht gleichzeitig an allen Orten im Einsatz sind. Für dieses Vorgehen bitten wir insbesondere die Einwohner, welche an Strassen wohnen, wo mit etwas Verspätung gearbeitet wird, um Verständnis. Die Strassen und Wege werden nach folgenden Prioritäten von Schnee und Eis befreit:

- Priorität 1: Busrouten, Bahnhofareal, rund ums Stedtl
- Priorität 2: steile Strassen
- Priorität 3: flache Strassen

Der Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal wird an sämtlichen Tagen von 03.00 Uhr bis 21.00 Uhr geleistet.

Auf folgenden Gehwegen wird kein Winterdienst durchgeführt:

- Bifangweg
- Bifangstrasse ab Unterfeldstrasse
- Treppe Leisenbergstrasse / Hurlistrasse
- Ergolzufferweg ab Gstadeckplatz bis Kantonsspital
- Forellenweg
- Finkenweg
- Suttbergweg
- Uferweg Frenke bis Untere Wanne
- Verbindungen Eglisackerstrasse / Froburgstrasse und Schwierweg ab Schwarzbubenweg

Das Streusalz wird nach dem Motto „so viel wie nötig aber so wenig wie möglich“ ausgetragen. Die Sicherheit steht jedoch im Vordergrund. Mit diesem Vorgehen soll die Umwelt so wenig wie möglich belastet werden.

Ein reibungsloser Winterdienst kann nur dann stattfinden, wenn die Verkehrsflächen möglichst frei von Hindernissen sind. Gut unterhaltene Grünanlagen (Rückschnitt) entlang von Strassen und Wegen und korrekt parkierte Fahrzeuge tragen viel dazu bei.

Öffentliche Strassenbeleuchtung

Die Strassenlampe leuchtet nicht! – Was soll ich tun?

Eine funktionierende Strassenbeleuchtung erhöht die Sicherheit aller Strassenbenutzenden. Deshalb müssen auch die Lampen leuchten. Helfen Sie uns dabei! Sie als Anwohner bemerken zuerst, wenn eine der über 1'600 Lampen der öffentlichen Strassenbeleuchtung nicht mehr funktioniert.

Bitte melden Sie dies unverzüglich und direkt der Elektra Baselland (EBL), Tel. 061 926 11 11 und teilen Sie den **Strassennamen** und die **Lampennummer** mit (jede Lampe ist mit einem Nummernschild versehen).

Für den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung hat die Stadt Liestal mit der EBL eine Vereinbarung. In der Regel erledigt die EBL einfache Reparaturarbeiten innert 10 Tagen.

Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt an die EBL oder an den Bereich Tiefbau der Stadt Liestal, Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.bl.ch. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Bevorstehende Sicherheitsholzerei entlang der A22 in Nachtarbeit am 19. bis 21. Oktober 2022

Im Bereich der A22 zwischen Nelkensteg und Uferweg sind die Bäume sehr gross und ragen in den Fahrraum der Schnellstrasse. Die Umfahrung Liestal ist ein Nadelöhr und soll zu jeder Zeit befahrbar sein. Auch bei starkem Sturm oder Schneelast. Aktuell strei-

fen bereits jetzt schon LKWs an den herunterhängenden Ästen. Deshalb möchte das ASTRA auch die Sicherheitsholzerei durchführen, damit kein Astmaterial oder sogar Bäume auf die Fahrbahn fallen und jemanden gefährden.

In den jeweiligen Nachtstunden wird die Umfahrung Liestal gesperrt und der Verkehr zwischen 19 Uhr und 5 Uhr auf die Autobahn A2 umgeleitet. Die Arbeiten verursachen Lärm wofür die Verursacher um Verständnis bitten.

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**



www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Als nachhaltige Stadt muss sich Liestal vermehrt mit dessen Umweltbelastung auseinandersetzen. Dabei sind gesunde Finanzen und geringe bürokratische Hürden Grundbausteine, welche bedachte Lösungen realisieren lassen. So fördern wir einen attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Florian Sennhauser, Einwohnerrat FDP



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe für:

S-0177731.1

Transformatorstation LIE Widmannstrasse, Neubau Transformatorstation auf Parzelle 7070, Koordinaten: 2621959/1259230

L-0234441.1

20 kV-Leitung zwischen den Transformatorstationen LIE Widmannstrasse und LIE Birmannstrasse, Verlängerung des Kabels in die neue Transformatorstation LIE Widmannstrasse

L-0169363.2

20 kV-Leitung zwischen den Transformatorstationen LIE Widmannstrasse und LIE Wiedenhub, Verlängerung des Kabels in die neue Transformatorstation LIE Widmannstrasse

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Rayforce AG, Sonnenstrasse 7, 3900 Brig im Namen von EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 14. Oktober bis zum 14. November 2022 in der Stadtverwaltung Liestal öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteil-

lung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a.) Einsprachen gegen die Enteignung;
- b.) Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- c.) Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d.) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e.) die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutznießungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutznießungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Bericht 1. Halbjahr 2022

Nach vier Jahren übergab Fritz Sutter den Präsidentenstab an Andreas Appenzeller, Gemeinderat aus Hölstein. Gemeindepräsidentin Cornelia Rudin aus Ziefen wird für ein weiteres Jahr als Vizepräsidentin amten.

Ein kurzes Update aus den Arbeitsgruppen...

Arbeitsgruppe regionales Abfallkonzept

Aus verschiedenen Gründen ist die Projektierung des grundsätzlich als sinnvoll erachteten regionalen Abfallkonzepts leider nicht zustande gekommen. Die Idee wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen.

Arbeitsgruppe Bildung

Diese Arbeitsgruppe ist vor allem ein Gefäss für den Austausch zwischen den Ressortverantwortlichen der Mitgliedsgemeinden. Insbesondere im Umsetzen von kantonalen Vorlagen ist es wertvoll und wichtig, immer wieder nach Synergien zu suchen. Konkret tauschten die Mitglieder ihre Erfahrungen und Fragen über die «Zukunft Volksschulen und die Einführung von Schulung und Unterstützung im Bereich Informatik- und Kommunikationstechnologien» aus.

Arbeitsgruppe Energieregion

Die Verantwortlichen für den Bereich Energie befassten sich in einer ersten Sitzung mit Themen wie «gemeinsame Strombeschaffung», «kommunale Bauten», «fossilfreie Wärmeversorgung» und weitere. Die Treffen dienen auch der Vermittlung von Fachwissen für kommunal wichtige Energie-Fragen. Begleitet wird die Arbeitsgruppe von einer externen Fachperson.

Dorothee Dyck-Baumann,
Geschäftsführerin RLF+

Anzeige

BLUES IN CHURCH Stadtkirche Liestal | Freitag, 04.11.2022 | 19.30 Uhr

Das musikalische Live-Erlebnis mit tollen Gästen.

Eintritt frei
Kollekte



Bluesdiakon Reto Nägelin

MANU HARTMANN, MARCO MARCHI* & friends bringen den Blues in die Kirche.

* nominiert für den Swiss Blues Award 2022



Zukunft bauen

An Baustellen mangelt es in Liestal zurzeit wirklich nicht. Als meine Kinder kleiner waren, konnten sie beim Zuschauen an einer Baustelle ganze Nachmittage verbringen. Unterdessen können gewisse Baustellen sogar ganze Jahre lang beobachtet werden und da sind der Lärm und die Behinderung durch eben diese doch manches Mal ziemlich ermüdend. Und jetzt werden – ganz im Zentrum von Liestal – auch noch neu Quartierpläne und ein Stadtpark geplant. Muss das sein? Ich finde: ja. Mit den neuen QP's «am Orisbach» und «Lüdin» ergeben sich für Liestal tolle Chancen. Unter anderem kann der Orisbach freigelegt und in einen würdigen Stadtpark integriert werden. Nehmen wir das Bauen und den Lärm auf uns. Damit auch die Natur im Zentrum ihren Platz findet und unsere Bäche/Flüsse von unserer Bevölkerung auch genutzt werden können. Lasst uns Zukunft bauen.

Sonja Niederhauser, EVP



Das Gitterlibad – eine Einrichtung für die ganze Region

Mit der Verlängerung der Leistungsvereinbarung bis Ende 2024, welche an der heutigen Einwohnerrats Sitzung an die FIKO überwiesen wurde, soll der Weiterbestand des Garten- und Hallenbades für die nächsten 2 Jahre sichergestellt werden. Die Zwischenzeit will der Stadtrat nutzen, unseren umliegenden Gemeinden aufzuzeigen, dass das Gitterlibad nicht nur für die Bewohner*innen von Liestal da ist, sondern von der ganzen Region genutzt wird, von wo auch mehr als zwei Drittel aller Badegäste stammen. So wie die Feuerwehr und die Wasserversorgung ist auch der Betrieb eines Garten- und Hallenbades eine regionale Aufgabe und muss daher auch von der ganzen Region getragen werden. Nachdem in vielen politischen Gremien immer wieder von Regionalisierung gesprochen wird, müssen diesen Lippenbekenntnissen nun Taten folgen zum Nutzen und Wohl der gesamten Bevölkerung in der Region. Hoffen wir auf die Einsicht bei unseren Nachbargemeinden.

Bruno Imsand



Der Umbau Liestals geht weiter

Zwei Geschäfte auf der Traktandenliste werden Liestal nachhaltig verändern. Die Quartierpläne «Lüdin» und «Am Orisbach» wälzen den Bereich zwischen Bahnhof, Stedtli und KB-Kreuzung tiefgreifend um. Bestehendes, gewachsenes wird entfernt, neues, am Reissbrett geplantes, wird hingestellt. Das weckt Hoffnungen und Befürchtungen. Werden die neuen Überbauungen Liestal ein Gesicht geben oder eher zu o8-15- Klötzen? Sind die öffentlichen Grünräume vielfältig und artenreich oder wird Teer und Beton überwiegen? Wird nachhaltiges Wohnen gefördert oder geht es nur um Investitionen und Rendite? Wird die Allee ein Treffpunkt und Aufenthaltsbereich oder werden die letzten Parkplätze und die Zufahrten zu den Parkhäusern dominieren? Eine endgültige Antwort werden wir wohl erst in 10 Jahren erhalten. Die Stadt Liestal hat sich bereits stark eingebracht und vieles bewirkt! Nun werden Einwohnerrat und Kommissionen noch den letzten Schriff an der Zukunft Liestals anbringen.



Im Einwohnerrat geht es sehr oft darum, die Lebensqualität in Liestal zu verbessern. Was trägt die SP dazu bei? Kürzlich hatte – als ein Beispiel unter vielen – ein Postulat unserer Anja Weyeneth Erfolg. Sie hat angeregt, die bisher horrenden Gebühren für temporäre Buvetten zu reduzieren. Da diese in der bisherigen Allmendverordnung nicht vorkamen, wurden sie als «Veranstaltungen» klassiert, für die monatlich abschreckende 3'000 Franken zu bezahlen waren. Der Stadtrat und die Verwaltung haben reagiert und nun die Allmendverordnung um Buvetten erweitert und eine erträgliche Gebühr festgelegt: je nach Platzbedarf etwa 1000 Franken für eine ganze Sommersaison. Das wird sehr sichtbar zu einer Belebung des Stedtli beitragen. Neben solchen kleinen, sehr konkreten und sichtbaren Verbesserungen plant der Stadtrat zu unserer grossen Freude mit seinem Parkplatz- und Verkehrskonzept ganz entscheidende Schritte zur Aufwertung unseres Stedtli's.

Bernhard Bonjour



Parkleitsystem für Liestal

In der August-Sitzung wurde noch einmal ausführlich diskutiert und was anfänglich so schön tönte, war am Schluss gar nicht mehr von Allen so erwünscht. Ein solches System mag nützlich sein in einer Grossstadt aber für Liestal? Fährt man einmal um das Stadtzentrum herum, kommt man automatisch an den Parkhäusern vorbei auch ohne Leitsystem. Auch wird das System die Autofahrer nicht in öffentliche sondern in private Parkhäuser leiten, und die Besitzer dieser Parkhäuser wollen nicht mal etwas an dieses System bezahlen, was knapp 550'000 CHF kosten wird. Meiner Meinung nach hätte man dieses Geld sinnvoller investieren können, aber so ist halt die Demokratie, die Mehrheit wollte es am Schluss doch.

Heinzelmann Lukas

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
26. Oktober 2022, 17 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Setzen wir uns ins gemachte Poetennest!

Justus Stöcklins Klassiker «Ein Poetennest» gehört zu den bekanntesten Büchern über Liestal. Zum hundertsten Geburtstag der Publikation erfährt man mehr über das Original sowie über die Entwicklung der literarischen Szene Liestals in den letzten 100 Jahren – an den Veranstaltungen «Poetennest» und «Poetennest reloaded».

Nüchtern betrachtet liest sich die literarische Studie «Ein Poetennest» aus dem Jahr 1922 eher wie eine Werbebroschüre denn eine treffende Analyse. Es ist ja leider nicht so, dass Liestal, auf das sich der Titel bezieht, je eine lebendige Szene ansässiger Schriftstellerinnen und Dichter hervorgebracht hätte, die in Kaffeehäusern oder literarischen Salons über ihr Werk diskutiert und die brave Bürgerschaft vor den Kopf gestossen hätte. Dennoch lohnt es sich heute noch, Stöcklins Buch zur Hand zu nehmen. Einige der darin vorgestellten Schriftsteller – ja, es sind ausschliesslich Männer – sind heute kaum mehr bekannt, sollten aber nicht vergessen werden. Und es ist interessant zu sehen, wie das mit viel Fantasie und gutem Willen herbeigeschriebene Etikett «Poetennest» aus einer Wunschvorstellung einen Identifikationsbegriff machen kann, der ein Eigenleben entwickelt.

Geboren, erzogen, durchgereist

Stöcklins literarische Studie stellt sieben Autoren vor: Carl Spitteler (1845–1924), Josef Viktor Widmann (1842–1911), (Jakob) Arnold von Salis (1847–1923), Wilhelm Senn (1845–1898), Joseph

Victor von Scheffel (1826–1886), Georg Herwegh (1817–1875) und Theodor Opitz (1820–1896). Manche davon weisen unbestritten Verbindungen zu Liestal auf, sind etwa in der Stadt geboren, als Kleinkind mit der Familie zugezogen oder haben als Erwachsene jahrelang hier gelebt wie Stöcklins Freund Opitz. Bei anderen muss der Bezug jedoch auf fast schon komische Weise herbeigeschrieben werden: Ein Schriftsteller verbrachte etwa ein paar Tage im Krankenbett in Liestal, auf einem ungeplanten Zwischenhalt – doch Stöcklin erkennt darin eine Bedeutung, wenn nicht für die bereits zuvor geschriebenen Hauptwerke, so doch für des Dichters Biografie. Ist also die Liestaler Luft ein schnell wirkendes literarisches Potenzmittel? Das wäre nun wirklich einmal ein Standortvorteil, den die Tourismusorganisationen vermarkten könnten! Welcher der besagten Schriftsteller der kranke Zufallsgast war, soll hier übrigens nicht verraten werden; Sie erfahren es an der Veranstaltung vom 28. Oktober im DISTL.

Methodiker und Idealist

Justus Stöcklin (1860–1943) ist im Baselbiet weniger für die Studie «Ein Poetennest» als für seine berühmten roten Rechenbüchlein bekannt. Von diesen wurden über sieben Millionen Exemplare gedruckt, die Schulkinder in der ganzen Schweiz vom ersten bis neunten Schuljahr beim Rechnen-Lernen anleiteten und Stöcklin das Ehrendoktorat der Universität Zürich einbrachten. Der aus dem Unterbaselbiet stammende, über 40 Jahre lang in

Liestal tätige Primarlehrer bemühte sich stets, seine Rechenaufgaben der Lebenswelt der Kinder anzupassen, und war neuen didaktischen Methoden gegenüber aufgeschlossen. Die Rechenbüchlein zeigen seine Bemühungen, auch den unbegabtesten Schüler, die unkonzentrierteste Schülerin dort abzuholen, wo ihr Interesse geweckt werden konnte: Etwa beim Zusammenzählen von Spielzeug, mit praktischen Rechnungen aus dem bauerlichen Alltag oder mit Süssigkeiten, wenn auch nur auf dem Papier.

Ein Blick ins heutige Nest

Mit der zweiten Veranstaltung «Poetennest reloaded» stellt sich das Museumsteam des DISTL deshalb gerne in die Fussstapfen Stöcklins. Nicht nur wegen seiner freundlichen Bodenständigkeit, sondern auch wegen der unbestrittenen Wirkmacht des von ihm geschaffenen Etiketts «Poetennest» für Liestal, das heute – je nach Schreibweise – einige hunderte bis zehntausende Google-Ergebnisse zeitigt (viele davon allerdings vom DISTL und dem Antiquariat «Poete-Näscht» im EG ausgehend).

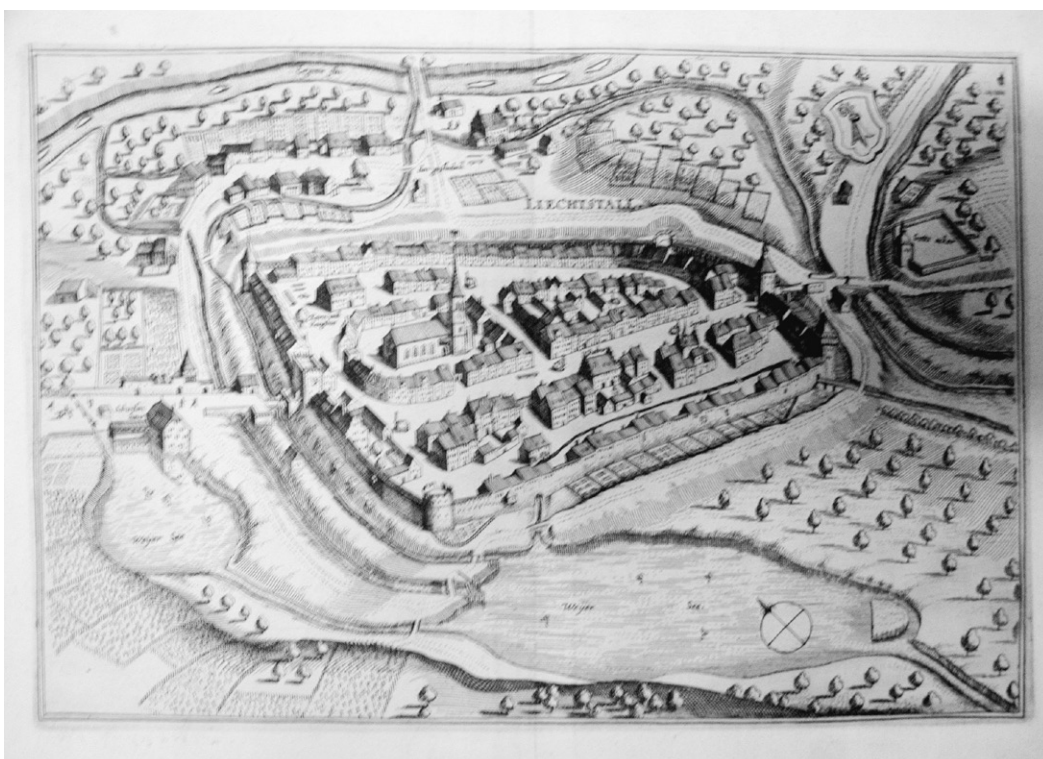
Die Frage drängte sich auf: Was wäre, wenn heute eine neue «Poetennest»-Studie über die hundert Jahre seit Erscheinen von Stöcklins Studie geschrieben würde? Welche sieben Autor:innen mit Bezug zu Liestal – diesmal sind natürlich auch Frauen dabei – würden darin vorgestellt? Diese spannende Aufgabe bewältigt das Museumsteam mit der Hilfe des ehemaligen Museumsleiters Hans R. Schneider und der unvergleichlichen Regula Grauwiler, die die ausgewählten Texte lesen wird. Lernen Sie mehr über das von Stöcklin erfundene Poetennest, denken Sie es weiter, diskutieren Sie mit – und geniessen Sie Texte von Autorinnen und Autoren mit Bezug zu Liestal. Ob weit hergeholt oder nicht, in dieses Nest setzt man sich mit Vergnügen.

Rea Köppel

**Veranstaltungen im DISTL –
Dichter:innen- und Stadtmuseum,
Rathausstrasse 30, 4410 Liestal:**

Freitag, 28. Oktober 2022, 19.30 Uhr:
Hundert Jahre «Ein Poetennest».
Mit Jörg Studer, Stefan Hess und Rea Köppel.

Freitag, 18. November 2022, 19.30 Uhr:
Poetennest reloaded.
Mit Hans R. Schneider, Regula Grauwiler,
Stefan Hess und Rea Köppel.

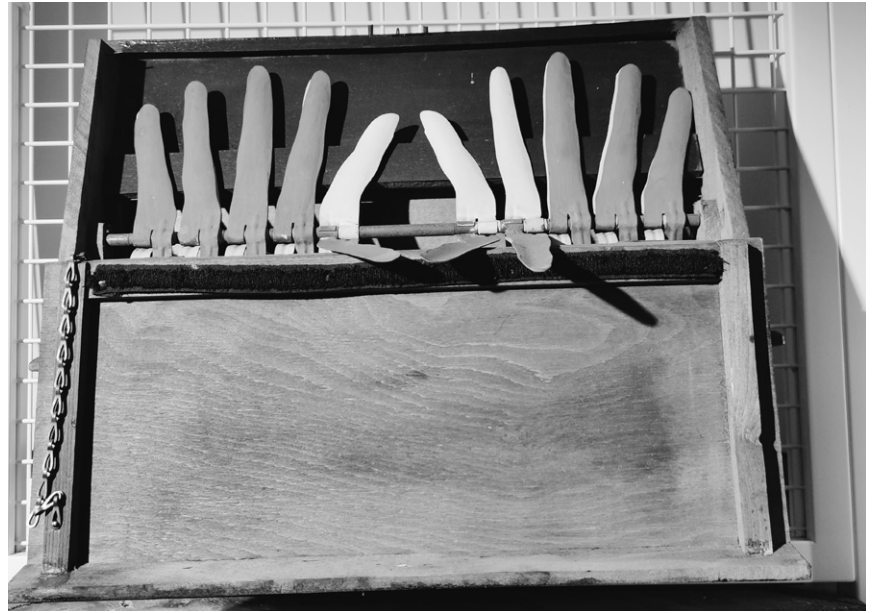


Das Objekt des Monats: Die Finger als Fundament des Zahlenbaus

Um seinen Schülerinnen und Schülern das Rechnen zu erleichtern, dachte sich Justus Stöcklin nicht nur Geschichten aus, die Rechenaufgaben in konkrete Lebenssituationen übersetzten, sondern war generell an möglichst grosser Anschaulichkeit im Unterricht interessiert. Daher erstaunt es nicht, dass er wohl kurz vor seiner Pensionierung im Jahr 1926 eine vom deutschen Lehrer Wilhelm Wlecke entwickelte und 1919 patentierte Rechenmaschine erwarb, die seine Enkelin Annette Landolt vor einigen Jahren der Stadt Liestal geschenkt hat.

Der Apparat besteht aus einem Holzkasten mit zwei Zehnerreihen aufklappbaren weissen und roten Blechfingern. Damit sollte im Schulunterricht der Einsatz der Finger beim Kopfrechnen demonstriert werden. «Je deutlicher die Anschauung, desto sicherer und anhaltender arbeitet das Gedächtnis», betont Wlecke 1929 in seiner pädagogischen Schrift «Die Finger als Fundament des ganzen Zahlenbaus». Anders als bei Stöcklins Rechenbüchern blieb jedoch der langfristige Erfolg aus; bereits 1930 wurde die Produktion der Rechenmaschine eingestellt. Diese kann heute nur noch in Museen bewundert werden – seit Frühling 2022 auch in der neuen Dauerausstellung des DISTL.

Stefan Hess



Wilhelm Wlecke's Rechenmaschine

Anzeige

ÄNISBRÖTLIVERKAUF 2022 DES JUGENDFESTVEREINS LIESTAL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal

Im Monat November verkaufen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Liestal von Haus zu Haus Änisbrötli. Das Motiv wurde vom Liestaler Künstler Jürg Widmer gestaltet. Der Erlös wird zu Gunsten der Liestaler Jugend eingesetzt.

Die gesammelten Gelder dienen für Beiträge an:

**Spezielle Schulanlässe
St. Nikolaus-Einläuten
Kinderfasnacht
Verbesserung des
Kinderspielplatzangebotes
anderes mehr für die Liestaler Jugend**

Wir danken für Ihre Unterstützung

JUGENDFESTVEREIN LIESTAL

Präsidentin: Sabine Pusterla-Ecoffey





175 Jahre Forstverwaltung Liestal

Im Jahr 1847 – vor 175 Jahren – wurde in Liestal eine technische Forstverwaltung eingerichtet: Das wollen wir feiern! Über die Jahrzehnte hat sich die Bedeutung des Waldes stark gewandelt. Immer wieder sah sich unser Forstbetrieb neuen Herausforderungen gegenüber. Er ist gut aufgestellt, auch die künftigen zu meistern. Ein Rückblick:

Bis 1838 gehörte der Wald dem Staat. 1833 trennten sich die beiden Basel und fünf Jahre später, mit Einführung des Waldloskaufgesetzes, konnte Liestal den Bannwald zum Preis von CHF 19'044.55 erwerben. Samuel Strübin wurde 1847 erster Forstverwalter für die Wälder der Gemeinde Liestal. Er hatte dieses Amt 45 Jahre inne.

Die Bedeutung des Waldes war damals eine ganz andere als heute und das Waldbild nicht vergleichbar. Der Brennholzbedarf war gigantisch, deshalb wurde auf drei Vierteln der gesamten Waldfläche sogenannter Niederwald betrieben. Das heisst, es gab kaum mächtige und hohe Bäume, so wie wir sie heute kennen und auch schätzen. Es war eher ein Buschwald, welcher der raschen und maximalen Brennholzproduktion diente. Die Umtriebszeit (ab Verjüngung bis Erntereife der Bäume) bei der Niederwaldbewirtschaftung beträgt lediglich 35 Jahre. Beim heutigen Mischwald liegt diese zwischen 80 und 120 Jahren.

Vom Nieder- zum Hochwald

Erst 1881, gegen Ende der Dienstzeit von Samuel Strübin, wurde der erste Waldwirtschaftsplan erarbeitet, ein Vorläufer der heutigen Betriebspläne. In diesem Planungswerk wurde die Umstellung von Niederwald auf Hochwald festgeschrieben. Die Umwandlung erfolgte mit grossen Kahlschlägen von mehreren Hektaren. Auf diesen Flächen wurden nach der Holzernte tausende Jungpflanzen gesetzt (Hochwald). Einige damals gepflanzte Bäume sind heute noch als mächtige Zeitzeugen im Liestaler Wald zu finden.

Die Waldeigentümer unterstanden einer sehr strengen Aufsicht durch das Forstamt. Einen eindrücklichen Beweis dafür liefert ein Schreiben des Forstamts aus dem Jahr 1908: Darin wird

die Forstverwaltung gerügt, weil der Kahlschlag in der Sommerhalbe nicht innert der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von einem Jahr aufgeforstet wurde. Empfänger dieses Schreibens war Alex Garonne, Strübins Nachfolger, der insgesamt 35 Jahre im Amt war. 1926 wurde er durch Josef Schlittler abgelöst, welcher bis 1961 als Forstverwalter wirkte. Ihn werden die einen oder anderen vermutlich noch kennen.

Kosten- und Ertragsvergleiche

Interessant sind auch die Entwicklungen der Finanzzahlen. So betrug der Tagessold eines Waldarbeiters in den Jahren 1925–35 rund CHF 11.50, während die Erntekosten pro Festmeter Holz – abfuhrbereit an der Waldstrasse – bei rund acht Franken lagen. Mit einem durchschnittlichen Realertrag pro Festmeter von 50 Franken kein schlechtes Geschäft! Teuerungsbereinigt entspräche dieser Erlös heute rund 300 Franken, effektiv liegt er bei etwa 80 Franken. Mit Erstaunen habe ich in der Chronologie auch gelesen, dass die Gebühr für einen Ster Gabholz 1958 CHF 55 betrug. Heute liegt sie mit CHF 68 nur wenig höher.

Möchten Sie mehr über den Wald und die Geschichte des Forstbetriebes wissen? Kommen Sie am 22. Oktober 2022 auf die Sichtern! Dort zeigen wir auf einem eindrücklichen Rundgang, wie der Wald heute bewirtschaftet wird. Wir freuen uns auf Sie.



Peter Stoll

ist seit 2016 Bürgerrat von Liestal und Vorsteher des Departements Forst bzw. Waldchef. Zunächst auch für den Lindenstock zuständig, ging diese Aufgabe im Zuge der Neuorganisation ans Präsidium über. Dafür übernahm Hanspeter Stoll die Verantwortung für das Einbürgerungswesen. In seiner Freizeit kümmert er sich gerne um seine Grosskinder oder steht als Junioren-Trainer auf dem Fussballplatz.

CHURZ & BÜNDIG

Die gut 1000 ha Wald befinden sich erst seit 1838 im Besitz der Gemeinde Liestal. Vorher waren sie im Besitz des Staates. Erst durch das neue Waldloskaufgesetz konnte der gesamte Wald für CHF 19'044.50 erworben werden.

Samuel Strübin war der erste Forstverwalter von Liestal. Er war von 1847 bis 1892 im Amt. Bis heute hatten insgesamt 7 Personen dieses Amt inne (inkl. dem aktuellen Stelleninhaber).

Der erntekostenfreie Erlös pro Festmeter Holz (Bruttogewinn) betrug 1930 CHF 42.00. Teuerungsbereinigt entspräche dies heute einem Betrag von CHF 252.00.

1956 wurde die erste Motorsäge für den Forstbetrieb angeschafft.

1958 betrug die Gabholzgebühr pro Ster CHF 55.00, heute liegt der Preis bei CHF 68.00.

1966 wurde die erste Holzschnitzelanlage in Betrieb genommen (Fraumattschulhaus). Der Jahresverbrauch lag bei 600 m³ Schnitzel.

1970 waren rund 20 Waldarbeiter angestellt und es wurden 10 Lehrlinge ausgebildet.

1971 wurden im Pflanzgarten auf der Schürhalde (Bärwaldhütte) 240'000 Jungpflanzen produziert. Der Eigenbedarf lag bei rund 80'000 Stück, der Rest wurde verkauft.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

Solarstrom für 25 Haushalte

Auf Sichtern wird die Sonne demnächst nachhaltig wertvollen Strom produzieren. Wir rechnen mit 85'000 kWh pro Jahr. Mit der Fertigstellung der Photovoltaikanlage kommt ein spannendes Projekt zum Abschluss.

Das Baugerüst beim Ökonomiegebäude des ehemaligen Landwirtschaftsbetriebs Sichtern dient der Montage von über 400 m² Solarpanels. Sie werden noch im Oktober 2022 angebracht. Damit wird die Photovoltaikanlage (PV) fertiggestellt, für welche die Bürgergemeyndeversammlung am 23. November 2020 einen Rahmenkredit von CHF 210'000 genehmigt hat. Vorgängig wurden schon Rohre und Leitungen verlegt sowie weitere Vorbereitungsarbeiten ausgeführt, um den Ökostrom letztendlich an den richtigen Ort zu bringen. Die PV-Anlage hat eine Leistung von rund 83 kWp, was einer Jahresproduktion von etwa 85'000 kWh entspricht. Die Anlage produziert Strom für ca. 25 Haushalte. Dadurch werden 40'000 kg CO₂ eingespart.

Die ewige Energiequelle

Ein Teil der Sonnenenergie wird direkt im Restaurant Sichternhof genutzt. Da aber die Stromproduktion von Photovoltaikanlagen volatil ist und nicht immer dem aktuellen Verbrauch entspricht, sind die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz und ein Lastmanagement nötig. Um den Verbrauch des Solarstroms vor Ort zu maximieren, werden verschiedene Verbraucher auf den PV-Betrieb optimiert. Das heisst, sie werden je nach Produktion und Gesamtverbrauch flexibel zu- oder abgeschaltet. Der Beschattungseffekt durch angrenzende Bäume wird mit einer entsprechenden Verkabelung minimiert.

Mit der Inbetriebnahme dieser Anlage trägt die Bürgergemeynde zur Produktion nachhaltiger Energie bei. Den grössten Teil steuert sie mit der Produktion von Bau- und Energieholz aus dem eigenen Wald bei: Holz ist letztendlich nichts anderes als gespeicherte Sonnenenergie.

Graue Energie inklusive

In der letzten «Liestal aktuell»-Ausgabe wurde über die enorm gestiegene Nachfrage nach Brennholz berichtet. Erwähnt wird, dass der Forstbetrieb der Bürgergemeynde pro Jahr rund 1500 Ster Brennholz produziert. Rech-

net man die Leistung der neuen PV-Anlage in Holzenergie um, entspricht sie rund 50 Ster Brennholz. Im Gegensatz zum Holz, welches mit den natürlichen Ressourcen Wasser, CO₂, Blattgrün und Sonnenlicht wächst, verbraucht die Herstellung der Solarpanels, deren Transport, Montage, Demontage und Recycling auch Energie. Sie wird als «Graue Energie» bezeichnet. Unsere PV-Anlage spielt diese Graue Energie in drei Jahren bereits wieder ein. Das heisst, ab 2026 wird für die nächsten 25 Jahre vollumfänglich nachhaltiger Strom produziert.

Finanzen im Lot

Die BGV vom November 2020 hat einen Rahmenkredit von CHF 210'000 genehmigt. Der Betrag beinhaltet die Bundesfördermittel von CHF 25'000, somit beträgt die Netto-Investitionssumme CHF 185'000. Die Schlussabrechnung wird die genaue Summe aufzeigen. Seit der Genehmigung des Rahmenkredits – insbesondere in den letzten Monaten – unterlag der PV-Markt grossen Schwankungen. Die Preise sind massiv gestiegen, die Lieferfristen werden immer länger. Wir konnten noch zu «Friedenszeiten» bestellen. Die Lieferung hat sich zwar etwas verzögert, doch dürften wir in einem durchaus vertretbaren Rahmen abschliessen.

Im Rahmen meines Teilzeitpensums für die Bürgergemeynde durfte ich dieses PV-Projekt begleiten. Ich freue mich bereits auf das nächste.
Simon Müller



Gerüst am Ökonomiegebäude vom Sichternhof für Montage von Solarpanels

ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN



Simon Müller arbeitet seit September 2009 bei der Bürgergemeynde Liestal. Seine Ausbildung zum Forstwart EFZ hat er im gleichen Jahr in Fribourg abgeschlossen. Im Jahr 2016 entschloss er sich die kaufmännische Berufsmaturität berufsbegleitend nachzuholen. Nach bestandenen Prüfungen startete er im Sommer 2018 – ebenfalls berufsbegleitend – sein Studium zum Bachelor of Science in Betriebsökonomie. Dieses Studium schloss er kürzlich mit seiner Bachelorarbeit zur Holzgasnutzung ab. Die Themenwahl ist ein klares Bekenntnis zu seiner Erstausbildung und zur Energiewende.

Seit 2018 ist Simon im Teilmandat für Projektarbeiten im Energie- und Immobilienbereich der Bürgergemeynde zuständig. Er lebt mit seiner Lebenspartnerin in Aarwangen und ist seit 2020 Vater einer Tochter. In seiner Freizeit ist er oft im oder auf dem Wasser anzutreffen – sowie beim Training der Schwertkampfkunst. Simon ist im Schwimmklub Pratteln aktiv und geht gerne «kajaken». Zudem engagiert er sich bei der Energiegenossenschaft Schweiz als Verwaltungsratspräsident, so entstand die Idee für das Photovoltaikprojekt der Bürgergemeynde.



Der Bürgerrat informiert

**Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung
vom 27. September 2022**

- die Traktandenliste für die Bürgergemeindeversammlung vom 21. November 2022 genehmigt.
- das Budgets 2023 z.H. der Bürgerkommission verabschiedet und den Finanzplan 2023 bis 2027 in zweiter Lesung diskutiert.
- den Quartalsrapport des Departements Sponsoring zur Kenntnis genommen. Seit anfangs Jahr wurden insgesamt CHF 81'000.00 an 30 Organisationen und Institutionen verteilt. Bis Ende Jahr stehen noch rund CHF 14'000.00 zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen (Sponsoring Philosophie) sind auf der Homepage aufgeschaltet.
- Zwei Einbürgerungsprotokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt und drei Gebührenentscheide gefällt.

Die nächste BR-Sitzung findet am 18. Oktober 2022 statt.

Wir heissen unsere Neubürger*innen herzlich willkommen!

**Bürgergemeindeversammlung
vom 19. September 2022**



v.l.n.r. Cron Berchtold Stéphanie, Giannetta Valentina und Gianni, Dittmann Manon und Volker, Schaltegger Thomas, Morinaj Qendrim

175

**175 JAHRE
FORSTBETRIEB LIESTAL
22. OKTOBER 2022**

Wir laden sie herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern – mit spannenden Aktivitäten für Jung und Alt.

Ort	Sichtern Liestal	↑ Verpflegung bei der Chornschüre oder im Waldbeizli mit Feuerschalen zum selber Bräteln.
Zeit	von 09:00 - 17:00 Uhr	
Shuttlebus	von 08:45 - 17:15 Uhr zwischen Bahnhof Liestal und Sichtern	

Beschränkte Anzahl Parkplätze vor Ort.

**BÜRGERGEMEINDE
LIESTAL**

LÄBIGS LIESCHTEL

WIR ERGREIFEN PARTEI



Von links: Anja Weyeneth, Rafael Hunziker, Pascale Meschberger, Matthias Schäfer, Thomas Noack, Jonas Bischofberger, Tania Cucè, Francesca Rüedi und Rahel Mauch.

Starke regionale Gesundheitsversorgung

Um für die Bevölkerungen qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten und den Herausforderungen des Fachkräftemangels und der immer älter werdenden Bevölkerung zu begegnen, braucht es Investitionen in den Standort Liestal des Kantonsspital Baselland und bessere Arbeitsbedingungen für das Pfl-

gepersonal, wie auch eine weitere Förderung der Zusammenarbeit der Leistungserbringer im Gesundheitswesen.

Investitionen in die Zukunft

KiTas und sprachliche Frühförderung, aber auch Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen verbessern die Lebensqualität von uns allen. Um diese Angebote zu erhalten und allen zugänglich zu machen, soll

der Kanton nicht nur ihrer Entstehung, sondern auch den Betrieb und Unterhalt finanziell unterstützen. Freizeitgestaltung und Kinderbetreuung brauchen Raum und Geld.

Klimafreundliche Mobilität

Das Oberbaselbiet mit seinen gut erschlossenen Zentren braucht differenzierte Lösungen für eine klimafreundliche Mobilität. Ein günstiges Angebot des Öffentlichen Verkehrs, Fernverkehrshalte in Liestal, ein echter Viertelstundentakt der S-Bahn von Basel bis Olten, ein ausgebautes Busangebot in die Dörfer, auch zu den Randstunden, sichere und direkte Velowege und ein attraktives und dichtes Fusswegnetz. Zudem müssen wir endlich innovative Lösungen entwickeln, wie in das U-Abo integrierte App-basierte Sharing und Mitfahrangebote. Dafür setzen wir uns ein.

SP Wahlkreis Liestal

Wir sind auch in der Nacht für Sie da.

Der Regionale Nachtdienst bietet Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht.



061 261 15 15

Medizinische Notrufzentrale
Regionaler Nachtdienst der Spitex

Für planbare Nachteinsätze wenden Sie sich an Ihre Spitex Organisation.



Überall für alle

SPITEX
Regionaler Nachtdienst



Pfl(u)egt Liestal aktuell
traktorgrafik.ch

Kunstaussstellung Vielfalt in der Kunstwelt 14. - 23.10.2022

14.10. Vernissage	18 Uhr
Mo bis Do	16 - 18 Uhr
Fr	18 - 21 Uhr
Sa und So	11 - 15 Uhr
16.10. Künstlergespräche	13.30 Uhr
18.10. Stammtisch Kunst	18-20 Uhr
22.10. Workshop «Steinhauen»	11- 15 Uhr
23.10. Finissage/Preisverleihung	14.30 Uhr

ESB, Schauenburgerstr. 16
Liestal

art

Kunstaussstellung von Kunstschaffenden
mit und ohne Behinderung
Eingliederungsstätte Baselland ESB
Eintritt CHF 5.- | www.esb-bl.ch



PFLEGEZENTRUM
BRUNNMATT

Das Pflegezentrum Brunnmatt lädt Sie herzlich zur öffentlichen Vortragsreihe ein

«Optimierungsansätze in der allgemeinen Palliative Care»

Dargestellt anhand des SENS Modells (Angst, Trauer und die schwierige Entscheidungsfindung, ab wann es die spezialisierte Palliative Care braucht?)

Referentin: Frau Dr. med. Silke Urban, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH, Hospizärztin im HOSPIZ IM PARK, Arlesheim

Dienstag, 15. November 2022, 18:00 – 19:00 Uhr

Pflegezentrum Brunnmatt
Arisdörferstrasse 21
4410 Liestal
t 061 927 57 57
www.brunnmatt.ch

Es ist keine Anmeldung erforderlich – der Eintritt ist frei!

Die Anzahl Parkplätze ist beschränkt.

VORTRAGSREIHE

VORBEIMARSCH

der Infanterie Offizierschule 10 und
Infanterie Durchdiener Schule 14

"Städtli" Liestal

03. November 2022

Beginn 15:00

Obertor via Rathausstrasse
bis Landeskanzlei

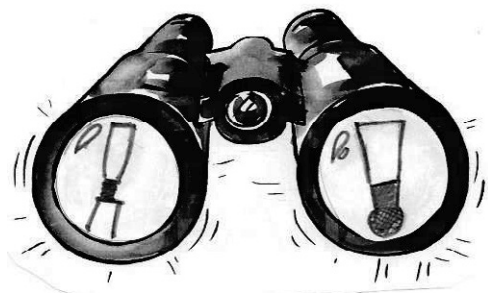
KONZERT

Sonntag, 23. Oktober 2022, 17.00 Uhr
Viva Kirche Liestal



OBOE & FAGOTT

ein Konzert-Spaziergang durch das dichte Schilf
des Weiheres mit unseren Doppelrohren



Mitwirkende:

Oboe, Oboe d'amore, Englischhorn, Baritonoboe
Michela Scali & Alice, Liliana und Ronja

Quintfagott, Quartfagott, Fagott, Kontraforte
Lucas Rössner & Felix und Yannick

Klavier
Alejandro Sarmentero

* * * * *
Musik u.a. von T. Albinoni, J. Heinrichen, Th. Lalliet, C. Nielsen, O.
Nussio, G. Platti

Kollekte zugunsten der Stiftung zur Förderung und Unterstützung der
Schülerinnen und Schüler der Regionalen Musikschule Liestal

KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGBÖRSE

Im Saal vom Martinshof / Rosengasse 1



Mittwoch & Donnerstag
19. & 20. Oktober 2022

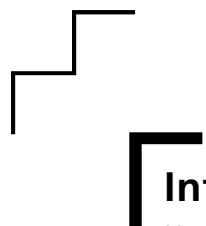
Annahme: Mittwoch 19. 10. 11.00 - 14.30 Uhr
Verkauf: Mittwoch 19. 10. 17.00 - 19.00 Uhr
Verkauf: Donnerstag 20. 10. 9.00 - 13.30 Uhr
Abholen: Donnerstag 20. 10. 17.30 - 18.00 Uhr

Alle Infos finden Sie unter:

<https://kinderkleiderboerse-liestal.jimdosite.com>

Der Reingewinn wird für Kinderorganisationen gespendet

Frauenverein Liestal / Katholische Frauengemeinschaft / Reformierte Kirchgemeinde



Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Gedenken

Herbst ist eine Zeit der Fülle, die Bäume verfärben sich in den wunderschönsten Farben, Felder werden geerntet, reife Früchte und Nüsse von den Bäumen geholt. Und doch wird der Herbst, vor allem der Spätherbst auch als eine Zeit der Vergänglichkeit wahrgenommen. Es ist eine

lesen, welche im vergangenen Jahr verstorben sind, um sich bewusst an sie zu erinnern und ihnen zu gedenken.

Eine weitere Erinnerungsfeier findet jeweils Anfang November auf dem Friedhof Liestal statt. Es ist die Gedenkfeier für

Menschen Unterstützung und Verständnis erhalten.

Auch bewusstes Erinnern an das Verlorene kann helfen, mit der Trauer umzugehen, auch noch Jahre nach dem Verlust. Eine weitere Möglichkeit zur Trauerbewältigung wäre auch der Besuch der Gedenkfeier auf dem Friedhof Liestal. Dort wird in einem schlichten Ritual der Erinnerung, Trauer und Hoffnung Raum gegeben. Durch diese Feier führen die Spitalseelsorgerin Marie-Theres Beeler, die römisch-katholische Seelsorgerin Esther Salathé und ich als reformierte Pfarrerin.

Seien Sie herzlich eingeladen, wenn Sie selbst betroffen sind oder jemanden kennen, der oder die einen solchen Verlust erleben musste.

Evelyne Martin
Pfarrerin



Zeit, in der unsere Laubbäume ihre farbige Blätterpracht verlieren und kahl werden, die Tage kürzer werden und die Temperaturen fallen. Deshalb ist es nicht zufällig, dass der Spätherbst in den Kirchen als Zeit des Gedenkens begangen wird.

Während in der katholischen Kirche am 1. November Allerheiligen zelebriert wird, feiern wir in der reformierten Kirche den Ewigkeitssonntag am letzten Sonntag vor dem 1. Advent. An beiden Gedenkfeiern werden die Namen der Verstorbenen ver-

frühverstorbene Kinder. Beim sogenannten „zerbrochenen Ei“ wird denjenigen Kindern gedacht, die als Engels- oder Sternenkinder bezeichnet werden. Es sind Kinder, die noch im Mutterleib oder während der Geburt sterben; Kinder, die sterben, bevor sie wirklich leben konnten. Eine unfassbar schwierige Situation für die Eltern und ihr Umfeld. Die Vorfreude auf eine Geburt mündet oft in eine tiefe Trauer, die oftmals vom Lebensumfeld nicht wahrgenommen oder verstanden wird. Umso wichtiger, dass die betroffenen

Gedenkfeier für frühverstorbene Kinder

Alle Menschen, die um ein frühverstorbenes Kind trauern, laden wir herzlich zu einer Gedenkfeier auf dem Friedhof in Liestal ein. In einem schlichten Ritual kann die Erinnerung, Trauer und Hoffnung Raum finden. Für alle, die noch eine Weile bleiben möchten, gibt es anschliessend einen wärmenden Tee.

Sonntag, 6. November 2022, 17.00 Uhr, Friedhof Liestal

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Abendfeier

Sonntag, 16. Oktober, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 17. Oktober, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 18. Oktober, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor

Donnerstag, 20. Oktober, 16.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 21. Oktober, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Northern Light Jugendgottesdienst

Samstag, 22. Oktober, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Solidarität mit Kindern

Mittwoch, 26. Oktober, 13.00 Uhr
KGH Martinshof

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 01. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 01. November, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Gedenkfeier für frühverstorbene Kinder

Sonntag, 06. November, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 07. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 07. November, 17.00 Uhr
Friedhof Liestal

Frauenfrühstück

Donnerstag, 10. November, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Parrel Bruder Klaus Liestal

SOLIDARITÄT (ER)LEBEN

Angebote für Kinder ab Kindergarten bis 3. Klasse



Backen für Familien in deiner Nähe

Auch in der Schweiz gibt es Familien, die auf Hilfe angewiesen sind. Um ihnen eine Freude zu machen, backen wir etwas Leckeres - zum verschenken und für uns zum Zvieri.

Mittwoch 26. Oktober 2022, 14:00 - 16:00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Martinshof Liestal
Anmeldung bis 21. Oktober an:
dina.tschumi@outlook.com

Die Solidaritätsanlässe sind ein ökumenisches Programm der Reformierten Kirche Liestal-Seltisberg und der Pfarrei Bruder Klaus in Liestal. Kinder haben die Möglichkeit, die Träume und Nöte anderer Kinder kennenzulernen und eine Chance zu helfen.

NORTHERN LIGHT MUSIC NIGHT

Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Gast und Jugendband

Wann: Samstag, 22. Oktober 2022, 18.00 Uhr
Wo: Stadtkirche Liestal

Wer: Pfarrer Andi Stooss (ref. Kirchgemeinde), Luca Pontillo (kath. Pfarrei)
Musik durch unsre Jugendband

Northern Light Music Night ist ein Projekt der Jugendarbeit der reformierten und katholischen Kirche von Liestal.

mit Senioren unterwegs

Senioren-Nachmittag

Oktober 2022 – Februar 2023
monatlich jeden dritten Dienstag, 14.15 bis gegen 16.45 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus Martinshof

18. Oktober
Die Zeit
Wir lösen ein vergnügliches Quiz rund um dieses Thema

15. November
S'Baselbiet – geschter und hüt
Karl Martin Tanner führt uns mit Bildern in die Vergangenheit und zurück in die Gegenwart

13. Dezember
Wir feiern Advent
mit Musik, einer Geschichte und einem festlichen Zvieri

17. Januar
Rückblick
Wir blicken mit Bildern zurück auf den Ausflug, die Ferien im Schwarzwald, und wir spielen Lotto

14. Februar
Ökumenischer Seniorennachmittag
im katholischen Pfarreiheim Bruder Klaus

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

mit Familien unterwegs

Herzliche Einladung Erntedank feiern



Ökumenischer Familiengottesdienst «Crêpes - leicht gemacht?»

Sonntag, 23. Oktober 2022
10.00 Uhr, Mehrzweckhalle Seltisberg

Mitwirkende:
Pfarrerin Evelyne Martin, Esther Salathé,
Barbara Fasel und Anita Mahler mit ihren RelischülerInnen

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Parrel Bruder Klaus Liestal

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.
(Jesus Sirach 1,10)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

**Sonntag
6.
November**
13.00
bis
16.00 Uhr



Kein Geld für einen Haarschnitt?

Am Sonntag, 6. November von 13.00 bis 16.00 Uhr schneiden Coiffeusen und Coiffeure aus der Pfarrei und vom Verein Kar-Li wieder kostenlos Frauen, Männern und Kindern im Pfarreiheim die Haare. Während die einen sich die Haare schneiden lassen, können die anderen in der Kaffee-Ecke plaudern oder durch den Kleiderflohmarkt stöbern.

Anmeldungen für einen Haarschnitt sind zwingend: 061 927 93 50, Pfarramt Bruder Klaus.

Sind Sie aus der Region, gelernte Coiffeuse oder gelernter Coiffeur und haben Interesse an zukünftigen Veranstaltungen mitzuwirken? Dann melden Sie sich unverbindlich bei unserer Sozialarbeiterin, Selina Maurer, 061 927 93 59.

**Stelle
ab sofort
verfügbar**



Wanted: ZIVI

Für diese vielseitige, abwechslungsreiche und interessante Stelle in der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit suchen wir AB SOFORT oder nach Vereinbarung einen jungen Mann.

Melde dich einfach...

...in unserem Sekretariat:

Tel. 061 927 93 50

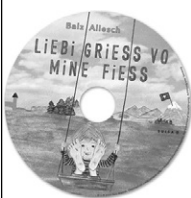
oder per Mail bei:

messingschlager@rkk-liestal.ch

Wir freuen uns auf dein Interesse oder deine Bewerbung.

**Sonntag
30. Oktober**

15.00 Uhr



Eintritt frei –
Kollekte

Kinderkonzert

Balz Aliesch, der Kinderliedermacher aus Basel hat vor zwei Jahren sein erstes Album «Ryttikind» heraus gegeben.

Nun ist es Zeit für den zweiten Streich: Am Sonntag, 30. Oktober um 15.00 Uhr wird das neue Album «Liebi Griess vo mine Fiess» feierlich getauft. Seid dabei beim Kinderkonzert im Saal der katholischen Kirche Bruder Klaus in Liestal. Wir freuen uns auf euch!

Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

ACHTUNG

Samstag, 1./8. und 15. Oktober
während der Schulferien finden keine Samstag-Abend-Gottesdienste statt

Freitag, 14.10 und 4.11., 19.30 Uhr
Feierabend-Oase für Männer

Donnerstag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Café TheoPhilo

Freitag, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Gong- und Trommelmeditation in der Kirche

Sonntag, 23. Oktober, 20.00 Uhr
Ökum. Abendfeier im Gotteshaus **Ramlinsburg**

Sa./So., 5./6. November, 18.00/10.00 Uhr
Allerseelen-Gottesdienste mit **Totengedenken**

Gemeinsam gegen einsam

**Gesucht
ab
1.1.2023
freiwillige
Helferinnen
oder
Helfer
für
Mittagstisch**



Suchen Sie eine freiwillige Tätigkeit? Wir suchen per 01.01.2023 zwei freiwillige Helferinnen oder Helfer für unseren Mittagstisch.

Der Mittagstisch der Pfarrei Bruder Klaus steht jeden Dienstag um 12 Uhr – ausser in den Schulferien – allen erwachsenen Personen offen, die ein günstiges und frisch gekochtes Essen in Gemeinschaft schätzen. Für viele Gäste ist der Mittagstisch zu einem fixen Bestandteil geworden. Das wöchentliche Treffen wirkt der Einsamkeit entgegen und ermöglicht automatisch Kontakt zu anderen.

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Sie arbeiten in einem Vierer-Team und organisieren von der Menüplanung, der Zubereitung des Essens und des Aufräumens alles selbständig. Der zeitliche Aufwand beträgt alle vier Wochen ca. fünf Stunden. Es braucht keine spezifischen Kenntnisse. Freude und Offenheit am Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen sowie Teamfähigkeit sind jedoch unerlässlich.

Melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch bei unserer Sozialarbeiterin Selina Maurer, 061 927 93 59.

«VERNETZUNG BRINGT ERFOLG.»

Marcel Plattner, CEO Gebro Pharma AG, Liestal



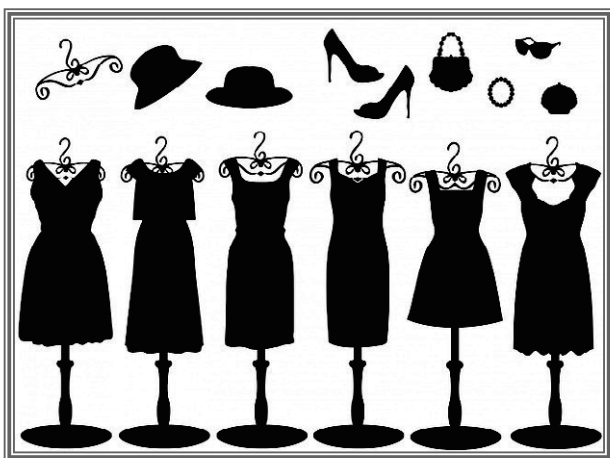
Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal

TAUSCHEN STATT KAUFEN



7. FRAUEN-KLEIDER-BÖRSE

Freitag, 28. Oktober 2022 ab 17.30 – 22.00

Die Kapelle der EMK an der Kasernenstrasse 37 in Liestal verwandelt sich in einen begehbaren Kleiderschrank.

Zum Verweilen und Austauschen führen wir eine kleine Bar.



Evangelisch-methodistische Kirche Liestal

Informationen: gabytanner@eblcom.ch www.emk-liestal.ch/

Freiwillig engagiert! Und Sie?

Gotti oder Gastfamilie in Liestal gesucht:

Wie wäre es, wenn Sie regelmässig einen tollen Nachmittag mit einem 9-jährigen Bub aus Liestal verbringen würden?

Gemeinsam unternehmen Sie Aktivitäten, gehen nach draussen und entdecken Angebote in der Region Liestal. Das Kind erweitert damit seinen deutschen Wortschatz und verbringt unbeschwerte Stunden.

Mit Ihrer Begleitung unterstützen Sie das Kind auf seinem Lebensweg und bei seiner Integration. Die Besuche gestalten sie zusammen. Die Treffen finden einmal in der Woche oder alle zwei Wochen statt.

Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland

Frau E. Satora, Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
13. Oktober, 19.30 Uhr	Martin Walker: Tête-à-Tête	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
16. Oktober, 15.00-16.00 Uhr	Familien - Entdeckungstour	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
18. Oktober, 19.30 Uhr	Baselbieter Konzerte: Regula Mühlemann, Sopran CHAARTS	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
19. Oktober–17. November*	Starke Eltern - Starke Kinder Basiskurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
19. Oktober, 19.30 Uhr	LOS - Eine VIRTUAL REALITY-Lesung	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
20. Oktober, 19.00 Uhr	Artist Talk & Film	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
20. Oktober, 20.00 Uhr	SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Freunden	Theater Palazzo	Theater Palazzo
21. Oktober, 15.00-16.00 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung Sonja Feldmeier	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
21. Oktober, 19.00 Uhr	DinnerKrimi by Peter Denlo	Hotel Bad Schauenburg	Denlo Production GmbH
21. Oktober, 19.00 Uhr	Käse & Wein mit Jumi	Siebe Dupf Kellerei AG	Siebe Dupf Kellerei AG
22. Oktober, 9.00 Uhr	175 Jahre Forstbetrieb Liestal	Sichtern	Bürgergemeinde Liestal
22. Oktober, 9.30 Uhr	Liebe-Seminar	Hotel Bad Schauenburg	Hotel Bad Schauenburg
22. Oktober, 20.00 Uhr	Max Lässer - Solostunde	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
23. Oktober, 8.00 Uhr	Liebe-Seminar	Hotel Bad Schauenburg	Hotel Bad Schauenburg
23. Oktober, 13.00 Uhr	Gwunderhaas: Ein Licht im Wald	Museum.BL und Kantonsbibliothek Baselland	Museum.BL und Kantonsbibliothek Baselland
24. Oktober, 14.30 Uhr	Fitness-Apps	Pflegeheim Brunnmatt, Mehrzweckraum	Senioren für Senioren, Liestal
26. Oktober, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
27. Oktober, 20.00 Uhr	Carrousel - Cinq	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
28. Oktober, 17.30 Uhr	Tauschen statt Kaufen - Frauenkleiderbörse	EMK-Kapelle	EMK Liestal
28. Oktober, 20.00 Uhr	Joya Marleen	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
29. Oktober, 20.00 Uhr	Country Time mit Route 65 & Night-Train	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
30. Oktober, 11.00 Uhr	Elie Peter: Bei den Gangstern von Managua	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
30. Oktober, 13.00 Uhr	Finissage Ausstellung Sonja Feldmeier	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
02. November, 14.00 Uhr	Mein Museum: Blutschnägg und Bachbumbele	Museum.BL	Museum.BL
02. November, 18.00 Uhr	Hanro-Sammlung	Hanro-Areal	Museum.BL
03. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
04. November, 18.00 Uhr	Vernissage: Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden	Museum.BL	Museum.BL
04. November, 19.30 Uhr	BLUES IN CHURCH	Stadtkirche Liestal	Blues Festival Basel BFB
04. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
05. November–05.02.2023*	Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden	Museum.BL	Museum.BL
05. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
05. November, 20.00 Uhr	Sina - Ziitsammläri	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim

* nähere Angaben im Internet

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
06. November, 14.00 Uhr	Führung: Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden	Museum.BL	Museum.BL
06. November, 14.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
06. November, 17.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
07. November, 14.30 Uhr	Social Media	Martinshof, 2. OG, Raum Nr. 22 (Lift)	Senioren für Senioren, Liestal
09. November, 14.00 Uhr	Mein Museum: Blutschnägge und Bachbumbele	Museum.BL	Museum.BL
09. November, 19.00 Uhr	Schreiber vs. Schneider - Paarcours D'Amour	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
09. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
10. November, 14.30 Uhr	Vortrag «Enkeltrick - Betrüger»	Restaurant Stadtmühle	Quartierverein Liestal - Ost
10. November, 19.00 Uhr	Max Küng - Lesung & Dinner	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
10. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
11. November, 19.00 Uhr	Wine & Dine mit dem Weingut Giovanni Rosso	Hotel Bad Schauenburg	Hotel Bad Schauenburg
11. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
12. November, 20.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal
12. November, 20.00 Uhr	Chorkonzert - Celebration	Kantonsbibliothek Baselland	Gemischter Chor Bennwil
12. November, 20.00 Uhr	Sousoul - Funknight	Kulturhotel Guggenheim	TICKETINO AG
13. November*	Monatswanderung am Sonntag, 13. November – Treffpunkt Bahnhof Liestal 09.50 Uhr	Titterten - Oberdorf	Vitaswiss-Volksgesundheit, Sektion Liestal
13. November, 14.00 Uhr	Führung: Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden	Museum.BL	Museum.BL
13. November, 17.00 Uhr	E Mordsbeerdigung	Theater Palazzo	bühne_liestal

* nähere Angaben im Internet

Anzeige

Grätisinserat

Der Asthma-Athlet

Frederick gewinnt Ruderwettkämpfe, obwohl er Asthma hat. In unseren Kursen bekommen Menschen mit einer Atembehinderung Hilfe und Lebensmut. Helfen Sie mit Ihrer Spende den Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. llbb.ch/spenden

ZEWÖ
CERTIFIZIERT
CERTIFIE
CERTIFIE

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Häckseldienst: Montag, 7. November 2022

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30–16.30 Uhr

Fr 13.30–16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,

Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch 16.11.2022

Kartonsammlungen

Donnerstag, 17.11.2022 (Kreis 2)

Freitag, 18.11.2022 (Kreis 1)

Altpapier und Karton: bitte gebündelt und nicht in Säcken bereitstellen.

Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Altpapier/Karton wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag

im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf 112

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftungen 145

REGA 1414

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Kantonspolizei BL 061 553 34 34

Elektrizität / Elektra Baselland 0800 325 000

Gas / Industrielle Werke Basel 0800 400 800

Wasserversorgung Stadt Liestal 079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetrate@liestal.bl.ch

Auflage: 8'700 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH+HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Solarstrom
- Wohnraumerweiterung
- Dachsanierung
- Fassadendämmung
- Flachdächer
- Planung & Konzept
- Baubewilligungen

eglin beratungen

KMU | Immobilien

Ihr Partner in allen Finanz- und Immobilienangelegenheiten

Für PRIVATE – Immobilienberatungen / Bewertungen / Verkauf
Für KMU – Finanzen / Controlling / betriebswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Sie!
Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

SOFORT VERFÜGBARE NEUWAGEN



FORD KUGA UND FORD PUMA
JETZT VORBEIKOMMEN UND PROBEFAHREN!



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Gartenträume? ... wir realisieren sie!



Ihr Spezialist für
Zier- und Schwimmteiche

Gartenplanung Gartenbau Gartenpflege

Arbos
GARTENBAU AG

Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch

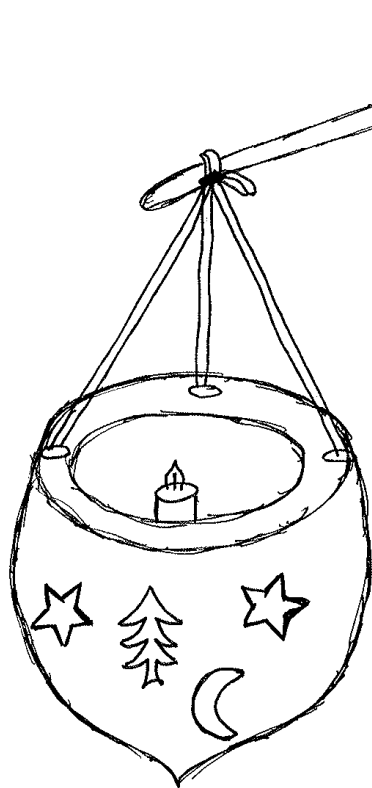


5. November 2022 Spezialität aus Senegal

Am 5. November von **11.30 - 14.00 Uhr** im
Rathaus Liestal

Bei der Weltküche Liestal kocht einmal im Monat ein
Ausländer:innenverein oder eine
Ausländer:innenorganisation aus der Region ein Gericht
aus ihrem Heimatland. Der Gewinn wird an ein Projekt
aus dem Heimatland des Vereins oder der Organisation
gespendet.

Weitere Informationen: www.weltkueche-liestal.ch



RÄBELIECHTLI- UMZUG LIESTAL

Donnerstag, 3. November 2022

Abmarsch: 18.30 Uhr

Treffpunkt: In den einzelnen Quartieren

Die Kinder stehen während und nach dem Umzug in der Verantwortung der Eltern.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Quartiere

Goldbrunnen, Mühlematt, Radacker
Brunnmatt, Heidenloch
Langhag, Frenke, Gräubern
Fraumatt, Erzberg
Rotacker, Sichter

Start- und Endpunkt

Brühlmattenweg / Kehrplatz
Spielplatz Brunnmatt
Schulhausplatz Frenke
Kesselweg 36 / Platz beim Maxi Laden
Schulhausplatz Rotacker

Nach dem Umzug gibt es Gratis-Bouillon zum Aufwärmen.

Am **Kundendienst der Migros Liestal** können voraussichtlich ab dem **18. Oktober 2022** Räben, Bastelutensilien (mit einer Bastelanleitung) und Liederbüchlein dank dem Migros-Kulturprozent vergünstigt gekauft werden.

Viel Spass wünscht Dir

***Räbeliechtl-Umzug
Liestal***



MIGROS
Kulturprozent